

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

aufgrund der aktuellen Situation wende ich mich heute mit einem weiteren Elternbrief an Sie:

Quarantäne nach einem engen Kontakt mit einer positiv auf das Corona-Virus getesteten Person

Aus aktuellem Anlass habe ich gestern hinsichtlich der Quarantänemaßnahmen nach einem engen Kontakt ohne Maske mit einer positiv auf das Corona-Virus getesteten Person eine Nachfrage bei der zuständigen Stelle des Gesundheitsamtes Essen gestellt und folgende Information erhalten:

- Nach engem Kontakt wird eine Quarantäne für 14 Tage ausgesprochen. Bzgl. der Bewertung des Kontaktes wird der getragene Schutz, die Dauer und auch der Abstand bewertet. Ein negativer Test kann die Quarantäne nicht verkürzen.

Dies bedeutet für den schulischen Alltag, dass nach Bekanntgabe des positiven Testergebnisses die infizierte Person die Personen informiert, die ohne Maske mit ihr länger als 15 Minuten Kontakt hatten. Diese Kontaktpersonen begeben sich direkt 14 Tage in Quarantäne und informieren die Schule entsprechend, die wiederum das Gesundheitsamt Essen informiert. Ein Corona-Test kann die Quarantänezeit nicht verkürzen. Wie bereits im 14. Elternbrief mitgeteilt, wird das Gesundheitsamt Essen im schulischen Kontext selbst bei Beachtung der Maskenpflicht keine weiteren Maßnahmen ergreifen.

Bei einer auferlegten Quarantäne besteht selbstverständlich das Recht, Klassenarbeiten und Klausuren nachzuschreiben. Die Informationen über den Unterrichtsstoff besorgen sich die in Quarantäne gesetzten Schülerinnen und Schüler über ihre Klassenkameraden.

Ich möchte noch einmal dringend darum bitten, der Schule über das Sekretariat umgehend alle Quarantänefälle mit und ohne positives Testergebnis mitzuteilen.

Appell hinsichtlich der Beachtung der Regeln des Infektionsschutzes

Da im Zuge der aufgetretenen positiven Fälle erneut der sorglose Umgang einiger Schülerinnen und Schüler besonders der Jahrgangsstufen der Sekundarstufe II mit den allseits aufgezeigten notwendigen AHA-Regeln (Abstand, Hygienemaßnahmen und Alltagsmasken) zu Tage tritt, möchte ich noch einmal einen dringenden Appell an diese senden, sich an diese Vorgaben im schulischen und privaten Kontext zu halten. Unsere Bundeskanzlerin Frau Dr. Angela Merkel hat im März in ihrer Fernsehansprache die Worte „Die Situation ist ernst. Nehmen Sie sie ernst“ geprägt. Diese Mahnung gilt aktuell mehr denn je. Das Virus betrifft uns alle. Deshalb haltet euch, liebe Schülerinnen und Schüler, an die Vorgaben, tragt Maske

in und außerhalb der Schule, minimiert eure Kontakte und beachtet die Hygienemaßnahmen. Das Virus ist nicht weit weg, sondern kann neben euch sein.

Schließung des Oberstufenraumes

Aus Gründen des Infektionsschutzes werde ich ab heute auch den Oberstufenraum schließen, weil dort nachweislich gegen die Maskenpflicht verstoßen wurde. Es tut mir sehr leid!

Herzliche Grüße und „Bleiben Sie gesund!“

Christiane Schmidt